

„Öffentliche Bibliothek mit Qualität und Siegel“ Qualitätssicherung und Zertifizierung für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen

Ein Qualitätssiegel für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen – warum?

Öffentliche Bibliotheken leisten täglich wertvolle und unverzichtbare Arbeit in den Bereichen Information, Kultur und Bildung. Ihre Aufgabenfelder haben sich mit dem Wandel der Gesellschaft erheblich verändert und unterliegen auch weiterhin einer kontinuierlichen Entwicklung, denn die Anforderungen an Öffentliche Bibliotheken wachsen. Es gibt aber aktuell keine anerkannten, zeitgemäßen und praxistauglichen Kriterien für die Qualität Öffentlicher Bibliotheken. Diese wären aber sehr wichtig, um eine gleich bleibende Qualität der Bibliotheksleistungen gegenüber den Nutzern zu gewährleisten und dieses auch gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit belegen zu können. Häufig haben Bibliotheksleiter aus Niedersachsen diesen Umstand bemängelt und auch die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Bundestages hat darauf hingewiesen, dass Qualitätsstandards für Öffentliche Bibliotheken unverzichtbar für eine bessere Bibliotheksversorgung unseres Landes sind. Mit der Einführung eines Qualitätssiegels für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen, das erstmals 2009 vergeben wird, sollen deshalb folgende Ziele erreicht werden:

- Entwicklung von Qualitätskriterien für Bibliotheken unterschiedlicher Größe und Trägerschaft
- Breitere Verankerung des Themas Qualitätssicherung in Öffentlichen Bibliotheken
- Auszeichnung von besonders qualitätsbewusst arbeitenden Bibliotheken mit dem Qualitätssiegel

Wer vergibt das Qualitätssiegel und wie wird eine Bibliothek zertifiziert?

Eine Arbeitsgruppe aus niedersächsischen Bibliotheksleiterinnen und –leitern erarbeitet ab 2008 die gültigen Qualitätskriterien, die eine Bibliothek für die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel erbringen muss. Die Kriterien werden von der Lenkungsgruppe geprüft und verabschiedet und gelten für das folgende Jahr als Voraussetzung für die Zertifizierung, die ab 2009 möglich ist. Dabei werden für unterschiedliche Größenordnungen von Gemeinden und deren Bibliotheken abgestufte Kriterien gelten. Jede Öffentliche Bibliothek in Niedersachsen kann sich für die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel anmelden und geprüft werden; die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Das Zertifikat wird im Namen der Lenkungsgruppe vergeben.

Wer ist an dem Zertifizierungsprogramm beteiligt?

Die Lenkungsgruppe

entscheidet über die generellen Fragen des Zertifizierungsprozesses, die Verbindlichkeit der Qualitätskriterien und über die Zuerkennung des Qualitätssiegels an eine Bibliothek nach erfolgter Prüfung. Sie besteht aus Vertretern der Öffentlichen Bibliotheken, der kommunalen Spitzenverbände, des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband, des Berufsverbandes BiB, der Landesbibliotheken, der Fachhochschule Hannover, der wissenschaftlichen Bibliotheken, des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, der Büchereizentrale Niedersachsen und des Niedersächsischen Beirates für Bibliotheksangelegenheiten und des Berufsverbandes BIB. Am 13.2.2008 hat die Lenkungsgruppe erstmals in Hannover getagt und das von der Büchereizentrale Niedersachsen und vom Praxisinstitut Bremen vorgestellte Konzept „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ in allen Punkten genehmigt. Damit ist der Startschuss für das Vorhaben gefallen.

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe: Dr. Annette Schwandner (MWK), Heike Fliess (MWK), Dr. Günter Schmidt (DBV-LV Niedersachsen), Kirsten Lundgren (Gemeindebücherei Salzhausen), Dr. Carola Schelle-Wolff (Stadtbibliothek Hannover, DBV-Bundesvorstand), Günter Bassen (Büchereizentrale Niedersachsen), Knut Markuszewski (Bad Bevensen, Nds. Städte- und Gemeindebund), Harald Kunze (Nds. Städtetag), Manfred Fischer (Nds. Landkreistag) Dr. Georg Ruppelt (Georg-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover), Dr. Ewald Brahm (Universitätsbibliothek Hildesheim), Gotthard Schier (Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim), (Kirchliche Büchereiarbeit Hannover), Prof. Dr. Gudrun Behm-Steidel (Fachhochschule Hannover), Margarethe Schöbel (Fachstelle Büchereiarbeit der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg), Elke König-Gerdau (Stadtbibliothek Neustadt a.R., Berufsverband BiB)

Die Facharbeitsgruppe

erarbeitet die Qualitätskriterien für das Qualitätssiegel und schlägt sie der Lenkungsgruppe vor. Sie besteht aus Vertretern der Bibliotheken und berücksichtigt unterschiedliche Bibliotheksgrößen, Regionen und Bibliotheksträger. In Workshops erarbeitet diese Gruppe die Kriterien, die eine Bibliothek erfüllen muss, um das Qualitätssiegel zu erhalten. Hierbei ist das Ziel ein abgestufter Kriterienkatalog, der für Bibliotheken in kleinen Gemeinden bis hin zu Großstadteinrichtungen skalierbar und anwendbar ist, entsprechend der vielfältigen Bibliothekslandschaft in Niedersachsen. Nach Fertigstellung werden die Qualitätsmerkmale ab Ende 2008 auf der Homepage der Büchereizentrale Niedersachsen zum Lesen und zum Download bereit stehen.

Die Mitglieder der Facharbeitsgruppe: Leonore Holsten (Tarmstedt), Birgit Jaskolla (Bad Pyrmont), Sabine Kerber (Langenhagen), Brigitte Krompholz-Roehl (Göttingen), Ulrike Mensching (Buxtehude), Nicole Mühlmann (Bad Zwischenahn), Tanja Schnetlage (Meppen), Agnes Südkamp-Kriete (BZ-Niedersachsen), Günter Bassen (BZ-Niedersachsen), Regina van Lengen (Hesel).

Die Auditoren

führen die Prüfungen für die Zertifizierung einer Bibliothek durch. Je zwei Auditoren sind für die Prüfung einer Bibliothek zuständig, die die Verleihung des Qualitätssiegels beantragt hat. Sie sehen die eingereichten Unterlagen durch, besuchen die Bibliothek vor Ort und lassen sich die Erfüllung der geforderten Qualitätsmerkmale belegen. Bei positivem Ergebnis schlagen sie die betreffende Bibliothek zur Zertifizierung vor. Die Auditoren sind freiwillige und für die Aufgabe besonders geschulte Bibliotheksleiter und –leiterinnen aus Niedersachsen. Die Aufgabe der Auditoren besteht auch darin, Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele aus anderen Bibliotheken zu geben; sie arbeiten nicht nur im Sinne des Prüfverfahrens sondern auch einer nachhaltigen Qualitätsverbesserung der einzelnen Bibliothek.

Die Büchereizentrale Niedersachsen

organisiert und koordiniert das Zertifizierungsverfahren. Die Büchereizentrale Niedersachsen ist als zentrale kommunale Einrichtung vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur Land beauftragt, das Qualitätssiegel für ÖB in Niedersachsen zu entwickeln und einzuführen, alle hierzu erforderlichen Projektteile durchzuführen und die Sitzungen der Gremien Facharbeitsgruppe und Lenkungsgruppe zu koordinieren. Außerdem organisiert sie die begleitenden Workshops und die Ausbildung der Auditoren und ist Antragsstelle für die Vergabe des Qualitätssiegels. Die Büchereizentrale Niedersachsen arbeitet bei dem Zertifizierungsprogramm mit dem Praxisinstitut Bremen zusammen.

Das Praxisinstitut Bremen

moderiert die Arbeitsgruppensitzungen, Workshops und übernimmt die Auditorenausbildung. Der Fachmann auf dem Gebiet Qualitätssicherung in Öffentlichen Bibliotheken, Diplom-Sozialwissenschaftler und Qualitätssicherungs-Auditor Meinhard Motzko vom Praxisinstitut Bremen leitet in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Niedersachsen die projektbegleitenden Arbeitssitzungen und Fortbildungsangebote. Das Praxisinstitut hat vergleichbare Zertifizierungsverfahren z.B. für ÖB in der Provinz Bozen, die deutschen Kunst- und Museumsbibliotheken und die Lesesäle der Goethe-Institute in Osteuropa begleitet.

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur

ist Mit-Initiator und fördert das Zertifizierungsprogramm finanziell. Das Land Niedersachsen betrachtet die Öffentlichen Bibliotheken als wichtige Säulen des kommunalen Bildungs- und Kulturangebotes und als einen wichtigen ausgleichenden Standortfaktor auch in ländlich geprägten Gebieten. Deshalb fördert es diese Einrichtungen unter anderem auch mit der Finanzierung des Qualitätssiegels für Öffentliche Bibliotheken. Das Ministerium arbeitet dabei eng mit der ebenfalls vom Land geförderten Büchereizentrale Niedersachsen zusammen und hat mit dieser das Zertifizierungsprogramm initiiert.

Wie läuft ein Zertifizierungsvorgang ab?

Eine Bibliothek, die den Antrag auf Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel stellt, kann an zentralen Vorbereitungsworkshops teilnehmen, auf denen die Zertifizierung vorbereitet wird und die Maßnahmen zur Qualitätssicherung erläutert und für die eigene Einrichtung umsetzbar gemacht werden. Die eigentliche Prüfung erfolgt durch Kontrolle der von der Bibliothek schriftlich beantworteten Fragebögen zu den Qualitätskriterien sowie durch ein halbtägiges Prüfungsgespräch in der Bibliothek. Hier muss die Bibliothek die Richtigkeit ihrer Angaben belegen. Die Prüfung erfolgt durch zwei eigens hierfür geschulte Auditoren. Nach erfolgreicher Prüfung vergibt die Lenkungsgruppe das vom Minister für Wissenschaft und Kultur mitunterzeichnete Qualitätssiegel für die Dauer von drei Jahren. Die Bibliothek erhält hierüber eine Urkunde. Die ersten Zertifizierungen sollen 2009 erfolgen.

Wer beantwortet Fragen zum Qualitätssiegel für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen?

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Büchereizentrale Niedersachsen:

Büchereizentrale Niedersachsen
Lüner Weg 20
21337 Lüneburg
Tel. 04131/9501-0
info@bz-niedersachsen.de
www.bz-niedersachsen.de